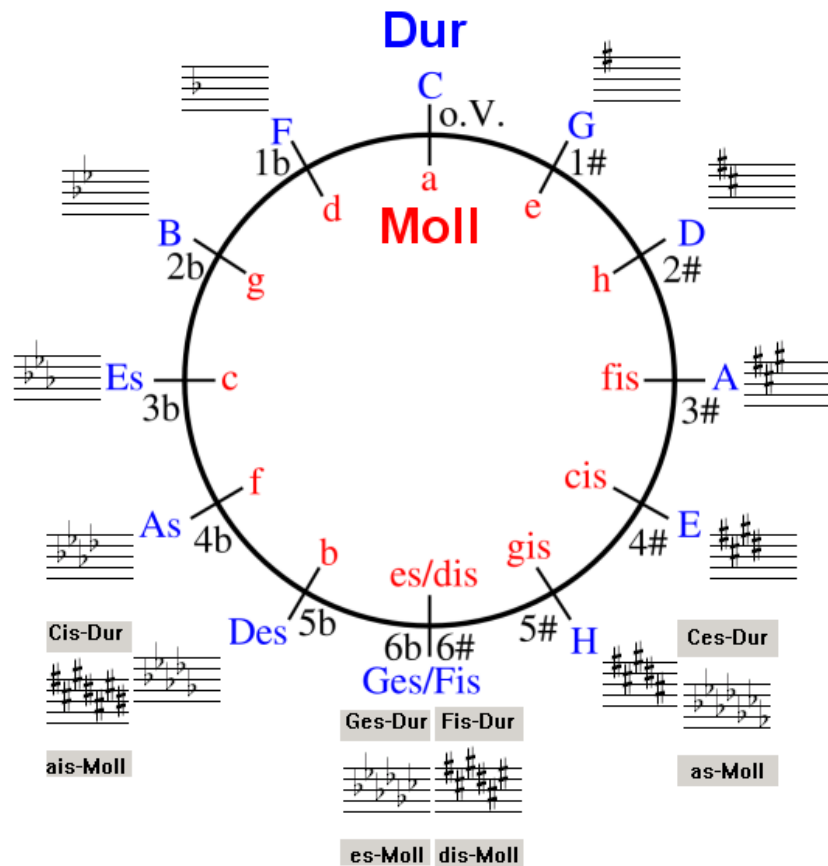


DER QUINTENZIRKEL (1/2)

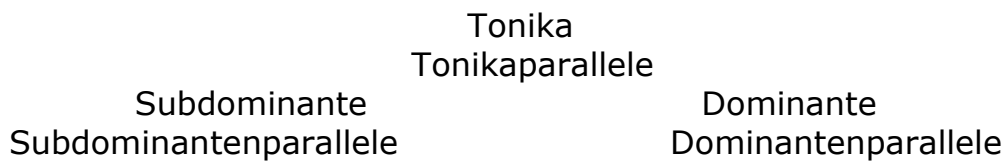


*Die Positionen der angegebenen Vorzeichen beziehen sich auf die **Notation im Violinschlüssel***

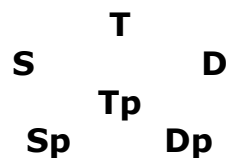
Der Abstand zwischen den benachbarten Tonarten ist in Kreisrichtung die reine Quinte, nach rechts aufwärts, nach links abwärts. Von außen nach innen ist der Abstand eine kleine Terz abwärts. Im inneren Kreis stehen die parallelen Molltonarten.

DER QUINTENZIRKEL (2/2)

Je 6 in einer Gruppe angeordnete Tonarten bilden die sogenannten Haupt- (Quintverwandtschaft) und Neben- (Terzverwandtschaft) Funktionen, die IMMER auf folgende Weise angeordnet sind:




abgekürzt:



Diese 6 Akkorde lassen sich komplett aus dem *leitereigenen* Tonmaterial der jeweiligen Tonika bilden:

F-Dur hat z.B. die Tonleiter
f g a b c d e

Durch Schichtung von jeweils 2 Terzen auf diesen 7 Tönen erhält man folgende Akkorde:

Name:	F	Gm	Am	B	C	Dm	Eo
							
Stufe:	I	II	III	IV	V	VI	VII
Funktion:	T	Sp	Dp	S	D	Tp	Ø7